

DRESDNER WOCHEN

Digital Edition

ISSN 1862 - 2755

10. Jahrgang
Ausgabe 14/2010
3. Juni 2010

Namen sind Nachrichten

Dr. Günter Bruntsch, seit Anfang 2009 Inhaber der GB Consult Unternehmensberatung in Dresden, wurde zum neuen Präsidenten der IHK Dresden gewählt. Bis 1990 stand er dem Dresdner Kombinatbetrieb VEB Komplexe Chemieanlagen als Direktor vor und übernahm nach der politischen Wende die Geschäftsführung des Nachfolgebetriebes, der Linde-KCA-Dresden GmbH.

Prof. Gerd Uecker verlässt nach sieben Jahren Amtszeit als Intendant die Semperoper und zieht mit Co-Autoren aus Kultur und Politik Bilanz in der Publikation „Beständig ist nur der Wandel“, die ab 21. Juni im Buchhandel und im Shop der Semperoper erhältlich ist.

Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH, präsentierte mit Partnern auf der IMEX, der wichtigsten Messe für den internationalen Tagungs- und Kongressmarkt, den Kongress- und Tagungsstandort Dresden & Region. Laut ICCA-Studie gehört Dresden zu den 100 beliebtesten Kongressdestinationen weltweit.

Christian Schmidt, Intendant der Landesbühnen Sachsen, wurde erneut zum Vorsitzenden der Landesbühnengruppe im Deutschen Bühnenverein gewählt. Er tritt damit seine 3. Amtszeit an.

André Obermüller, gewann mit dem Projekt „Musizieren mit Gehörlosen“ den deutschen Hochschul-Wettbewerb für Musikpädagogik.

Südafrika feierte in Hellerau



Den frischen Wein gibt es bei der Karstadt-Feinkost



Über 3000 Gäste feierten in den Deutschen Werkstätten Hellerau ein Südafrika-Fest. Dazu gehörten Musik aus dem Land der Fußball-WM, 2010er Wein, ausgedient von Gabriele Werner (Perfetto) und Frauen-WM in Dresden, über die sich Dr. Wilhelm Zörgiebel (Grundbesitz Hellerau) informierte.

15 Jahre Elbstüb'l Blasewitz



Tobias Ullrich, Sohn des früheren Zoo-Direktors (rechts), eröffnete am 1. Juni 1995 seine Gaststätte Elbstüb'l Blasewitz. Anlässlich des 15. Geburtstages überreichte ihm ein Stammgast, Egon Orschulog, Urkunde und Orden der „Königlichen Kreismannschaft zu Dresden“. Bis zum Sonntag lädt das Elbstüb'l mit besonderen Aktionen zur Festwoche ein.

Kurz notiert

Im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele fand in der Messe Dresden die Aufführung von Strawinsky's „Feuervogel“ statt. 120 Kinder aus unterschiedlichen sozialen Schichten hatten die Möglichkeit, ihr Können und ihr Engagement unter Beweis zu stellen. Die 3.000 Besucher waren begeistert.

Am Samstag treffen sich sechzig führende Persönlichkeiten der deutsch-tschechischen Beziehungen – Historiker, Politiker und weitere Repräsentanten des öffentlichen Lebens aller politischen Richtungen in Eger (Cheb) zur Konferenz „Erinnerungsorte“.

Beim Neubau einer Kita in der Rathener Straße 87 von Großsachwitz wurde Richtfest gefeiert. Das Haus bietet ab Oktober dieses Jahres Plätze für 39 Krippenkinder in drei Gruppen und 80 Kindergartenkinder in fünf Gruppen.

Die am Universitäts Krebs-Centrum Dresden (UCC) eingerichtete Außenstelle des Krebsinformationsdienstes wird seit Eröffnung am 1. März 2010 rege genutzt.

In eigener Sache:

Der Umzug auf einen neuen Server und die Programmierung des Versandsystems für die „Dresdner Woche“ dauerte leider länger als geplant. Aber jetzt kann unsere Digital-Edition wieder, wie gewohnt, die über 30.000 Abonnenten erreichen.

Dresden reist: Heute per Flugzeug nach Köln

Für einen Kurzausflug in die deutsche „Hauptstadt des Karnevals“, die Shoppingmetropole und Stadt unzähliger Sehenswürdigkeiten Köln benötigt man keine längere Reisezeit als von Dresden ins Elbsandsteingebirge. Germanwings bringt seine Fluggäste in 50 Minuten zweimal am Tag hin und zurück. Vom Köln/Bonner Flughafen kommen noch einmal 25 Minuten U-Bahn-Fahrtzeit hinzu.

Wenn man zeitig genug bucht, kann man die Flugtickets für einen Schnäppchenpreis bekommen. Wir entschieden uns erst in der Vorwoche für den Flug und zahlten für zwei Personen 160 Euro mit allen Gebühren.

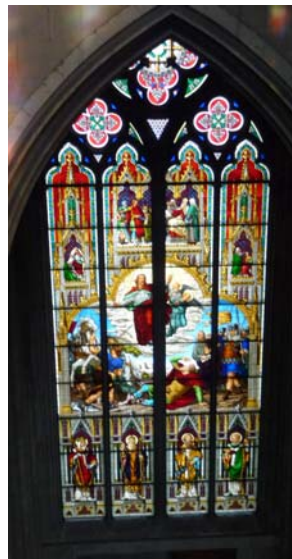
Um die Stadt schon zu Hause kennenzulernen, kann man einen virtuellen Stadtrundgang auf seinem PC machen.

www.koeln-panoramen.de

Bei unserem Kurztrip besuchten wir das Musical „Hairspray“, im blauen Zelt am Breslauer Platz und waren begeistert.



Der Kölner Dom ist eine Reise wert, und wenn man sich über Internet anmeldet, kann man sogar eine geführte Tour über die Dächer des Doms genießen.
www.koelner-dom.de



Der Kölner Dom liegt unmittelbar am Hauptbahnhof.

„Hairspray“ (31 internationale Auszeichnungen) erzählt die Geschichte von einem jungen, übergewichtigen Mädchen aus Baltimore, das 1962 als Tänzerin der berühmten „Corny Collins Show“ ihren Traum verwirklicht und über Nacht zum Star wird. Grundlage der Musical-Fassung ist der gleichnamige Film von John Waters.
www.hairspray-musical.com

Spargelzeit



Ein Spargelparadies ist der Ort Weddig, zwischen Köln und Bonn gelegen. Auf dem Spargelhof von Gerd Moers konnten wir zunächst beim Spargelstechen helfen. Dann fuhren wir zu „Spargel Weber“, wo sich die Regierungsprominenz der damaligen Bundeshauptstadt Bonn die Klinke in die Hand gab, um ein unvergleichliches Spargelmenü zu genießen.

www.spargelweber.de

Die Hotelwelt im MARITIM

Wir wählten für zwei außergewöhnliche Nächte das Maritim Hotel in Köln. Mit seinen 454 eleganten Zimmern und Suiten zeichnet es sich besonders durch seine erstklassige Lage am Heumarkt aus. In unmittelbarer Nähe zur Altstadt, dem Hauptbahnhof, dem Rhein und mit Blickkontakt zum Dom eignet es sich als idealer Ausgangspunkt für eine Städtereise. Das Baukonzept ist bis heute europaweit einmalig. Eine etwa 100 Meter lange, glasverkleidete Hotelhalle verbindet die beiden Gebäudeflügel. Boutiquen, Geschäfte und die vier von Maritim betriebenen Restaurants vermitteln einen lebhaften Boulevard-Charakter. Im großen Saal mit einer Kapazität für 1.612 Personen finden viele attraktive Veranstaltungen statt.



Die 100 m lange glasverkleidete Hotelhalle im Maritim Hotel Köln.

Im Genießermagazin „Akzente“ kündigt das Hotel kulinarische Events an. Am 10. Juni kann man beispielsweise mit dem Köcheweltmeister Florian Neumann aus dem Maritim Hotel Berlin kochen und anschließend ein exklusives Menü genießen.

Während der Fußball-WM gibt es Live-Übertragungen aller Spiele auf einer Großbildleinwand und dazu den „Fußball-Burger“ mit einem Fässchen Kölsch.

www.maritim.de

Schokoladenmuseum

Als Dresdner ist man bezüglich attraktiver Museen zwar verwöhnt. Köln bietet aber im „Schokoladenmuseum“ eine einzigartige Exposition, wie man sie so nicht noch einmal findet. Man fühlt sich dort wie im Schlaraffenland: In der großen gläsernen Kuppel im Rheinauhafen steht ein großer Brunnen - aus dem ausschließlich Schokolade sprudelt. Mit kleinen Waffeln darf die Süßigkeit von den Besuchern probiert werden.

Im restlichen Gebäude, welches wie auf einer kleinen Insel im Rhein thront, gibt es jede Menge interessanter Informationen rund um das Thema Kakao und Schokolade: Vom Anbau der Pflanzen über die Produktion bis hin zu historischen Plakaten und Verpackungen der Leckerei.

www.schokoladenmuseum.de

SachsenGAST TV im Seenland



Zwischen Berlin und Dresden entsteht durch die Flutung früherer Tagebaue eine spektakuläre Wasserwelt mit 23 künstlichen Seen, die eine Landschaft einmaligen Ausmaßes formen. In wenigen Jahren werden zehn Seen durch schiffbare Kanäle miteinander verbunden sein. Das Lausitzer Seenland ist eine Urlaubsregion im Entstehen, die sich immer erkennbarer vom Braunkohlerevier zur größten von Menschenhand geschaffenen Wasserlandschaft Europas entwickelt. SachsenGAST TV besuchte im Mai die Region.

Verkehrsvertrag bis 2027 unterzeichnet



Bei der Unterschrift von links: Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO, Landrat Arndt Steinbach, Zweckverbandsvorsitzender des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), Frank Sennhenn, Vorsitzender des Vorstandes der DB Regio AG und Klaus-Dieter Martini, Sprecher Verkehrsbetrieb Südostsachsen der DB Regio AG

Die DB Regio AG konnte einen Vertrag unterzeichnen, nachdem sie bis zum Jahre 2027 die Dresdner S-Bahnen betreibt. Mit den drei Dresdner S-Bahn-Linien sind montags bis freitags 34.000 Fahrgäste pro Tag unterwegs. Das Netz ist etwa 100 Kilometer lang. Die S 1 verbindet Meißen Triebischtal, Dresden und Schöna, die S 2 Pirna und Heidenau mit dem Flughafen Dresden sowie die S 3/30 Dresden mit Tharandt bzw. Freiberg.

Der Verkehrsvertrag ist das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung mit hohen Anforderungen, die insbesondere den Kunden im Nahverkehr Verbesserungen bringen. Mit dem Betriebsstart von DB Regio am 12. Dezember 2010 gelten Qualitätsgarantien. Sie garantieren den Fahrgästen in puncto Pünktlichkeit, Anschlussicherheit, Sauberkeit und Information ein hohes Niveau. In allen Zügen werden Kundenbetreuer eingesetzt.

Zum Haareraufen



...dass Dresdner Bürgermeister so oft in der Kritik stehen.

Von den BÜNDNISGRÜNEN im Dresdner Stadtrat erhielt ich diese Klage: Für sie ist das zunehmend politische Agieren des Finanzbürgermeisters Hartmut Vorjohann „unerträglich“.

„Bereits bei der Karstadt-Debatte und auch im Dynamo-Konflikt hätte Vorjohann seine Rolle als Verwaltungsvertreter deutlich missbraucht. Er würde zunehmend parteipolitisch motiviert agieren.“

Seine Aussagen im Kreis von Elternvertretern „schlagen allerdings dem Fass den Boden aus.“ Der Finanzbürgermeister hätte nicht das Recht, Beschlüsse des Stadtrates als „schwachsinnig“ zu brandmarken und besorgte Elternvertreter zum Kampf Schulen gegen Kultur aufzufordern. Das wäre verantwortungslos.

Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten, um sie Ihnen zu empfehlen. Eine Sterne-Bewertung vergeben wir vorerst nicht mehr, sondern stellen nur die aus unserer Sicht guten Webseiten vor. Die schlechten lassen wir links liegen. Heute wollen wir die Seite eines Anbieters von Veranstaltungstickets besuchen.

www.dresdenticket.de

Janko Mikolajczyk verantwortet mit der Agentur Eventservice & -management dieses Portal. Es bietet für Veranstaltungen in Dresden und dem Umland einen guten Ticket-Service an. Unterteilt nach den Rubriken Klassik, Konzert, Bühne und Weitere kann man die gewünschte Veranstaltung wählen, bekommt dazu kurze Inhaltsangaben und wird auch über die Veranstalter informiert. Ist keine Onlinebuchung möglich, kann man ein Formular für die Angebotsanfrage nutzen. Wer laufend über Events informiert werden will, kann einen Newsletter unterteilen nach Allgemein, Bühne oder Klassik, bestellen. Eine tolle Seite!

Die Bücher-Ecke

„Vom Rinnsal zum Strom“, Uwe Ullrich, Verlag auraspress Dresden

Der Autor widmete dieses Buch mit finanzieller Unterstützung der Sächsischen Aufbaubank allen Dresdnerinnen und Dresdnern, die im Herbst 1989 den Mut fanden, um sich gegen den „vormundschaftlichen“ Staat DDR aufzulehnen und sich für eine andere Gesellschaftsordnung zu engagieren.

28 Dresdnerinnen und Dresdner beantworten jeweils 15 Fragen zur friedlichen Revolution und zur deutschen Wiedervereinigung. Es sind in der Regel nicht die „Prominenten“, die sich schon mehrfach geäußert haben, sondern meistens „ganz normale“ Bürger. Das macht dieses Buch besonders span-

nend, weil sich jeder mit ihnen vergleichen kann.

Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung schreibt im Geleitwort u.a.: „Als ich zu lesen begann, war ich durchaus skeptisch. Braucht es ein weiteres Buch über die so genannten „Helden“ der friedlichen Revolution? Beim Lesen und Sich-Vertiefen wurde ich eines Besseren belehrt.“

Für uns spiegeln die Antworten in diesem Band Zeitgeschichte wider, geben Rückblicke und Bilanzen. Die Startausgabe ist zunächst für die politische Bildungsarbeit vorgesehen.

Helfendes, Forschendes, Feierndes und Spielendes



Die Dresdnerinnen v. I. Silke Bretschneider (Inhaberin Vitality Team) und Dr. rer. nat. Katja Daub (Apothekerin), sind Deutschlands Botschafterinnen der Child Foundation. Die Organisation setzt sich weltweit für besseres Trinkwasser für Kinder ein. Mit verschiedenen Aktivitäten werden Mittel für Trinkwasseraufbereitungsanlagen in Kitas und Kinderheimen gesammelt. In Dresden haben die beiden Botschafterinnen einen Wettbewerb gestartet, in dem bis zum 11. Juni Kitas ein Kunstwerk zum Thema Wasser malen, kleben oder basteln können. Das Sieger-Kunstwerk bekommt zum „Tag des Wassers“ am 19. Juni im Hygiene-Museum eine Anlage im Wert von 5000 Euro übergeben. Außerdem wird die Dresdner Künstlerin Silke Ludewig ihr Bild „Das Geheimnis des Wassers“ zu Gunsten der Child Foundation versteigern lassen.



Dr. Klaus-Dieter Lang, Leiter des neuen Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) zeigt ein erstes Produkt der Forschungsarbeit des 16. Fraunhofer-Instituts in Sachsen. Elf davon sind in Dresden angesiedelt. Das am Montag eröffnete Institut ist weltweit eines der wenigen Zentren, die auf dem Hightech-Gebiet der 3-D-Systemintegration auf Wafer-Ebene aktiv sind. Ob für die superschnelle Datenverarbeitung in medizinischen Geräten oder eine besonders energieeffiziente Steuerung von Elektroautos: Mikroelektronische Systeme müssen immer kleiner und energieeffizienter werden, immer mehr Leistung bringen und immer mehr Funktionen vereinen. Solche maßgeschneiderten Lösungen werden jetzt in Dresden für Kunden aus aller Welt angeboten. 48,9 Millionen Euro wurden dafür investiert.



Die Prager Spitze sowie die umliegenden Anrainer des Wiener Platzes hatten vergangenen Samstag mit dem 4. Wiener-Platz-Fest zu einem abwechslungsreichen Programm eingeladen. Die Gäste erlebten u.a. aufregende Tanzshows, präsentiert von Tänzern des dd project e.V. und Fitness First. Auf einem kleinen Fußballfeld fanden über den gesamten Tag verteilt Fußballturniere statt, an denen Kinder und Freizeitfußballer teilnehmen konnten. Ein besonderes Highlight war ein Fußballturnier, bei dem u.a. ehemalige Dynamo-Spieler und Vertreter der Dresdner Eislöwen kickten. Auf dem Foto spielen die Oldis von Dynamo Dresden (rotes Trikot) gegen das Wiener-Platz-Team und gewannen knapp mit 7:6. Der Wiener Platz ist das Eingangstor der Reisenden, die mit der Bahn am Hauptbahnhof ankommen und spielt damit eine zentrale Rolle für Dresden.



Am Montag wurde die Bastion Merkur erobert. Oberbürgermeisterin Helma Orosz übergab den neuen Anziehungspunkt für Familien und Kinder inmitten der City. Wer an der Wallstraße oder dem Dr.-Külz-Ring vorbeikommt, der kann die mächtige sechs Meter hohe Holzkonstruktion in der Grünanlage bestaunen. Mitten in Dresden entstand in den letzten Monaten ein Spielplatz mit neuen Dimensionen. Die Spielbastion Merkur hat bewegliche Kletterebenen, Seile, Rampen, Gänge, drei Rutschen und Leitern außerdem acht Schaukeln und ein Trampolin. Neben dem Klettergerüst bietet der Spielplatz eine Sandspielfläche, eine Rollerbahn, Rasenflächen und eine Hügelandschaft mit vielen Wegen, Bäumen und Sträuchern, die zum Herumtollen einlädt. Wer es etwas ruhiger mag, genießt einfach den Ausblick von den drei Aussichtsplattformen der Bastion.

Gesichter der Woche



Susanne Lutz, die neue Pressesprecherin der Dresdner Musikfestspiele hatte in den letzten Wochen kaum eine ruhige Minute. Mit Bravour bestand sie allerdings die große Prüfung und betreute fachkundig und mit Charme die in- und ausländischen Journalisten. Wir möchten uns im Namen aller Kollegen dafür bedanken.



Holger Frenzel und Bärbel Prucha waren vergangenen Samstag die Stars auf der Augustusbrücke. Nach mehr als 40 Dienstjahren wurde die letzte Tatra-Straßenbahn in den Ruhestand verabschiedet. Holger Frenzel fuhr den letzten Tatra-Zug durch die Stadt und übergab den Stab seiner Kollegen für den 166. Niederflurzug.

Die Woche in Dresden

Heute: Ab 16 Uhr tagt im Plenarsaal des Rathauses der Stadtrat, u.a. zum Thema Finanzierung des Neubaus für Operette und TJG im ehemaligen Kraftwerk Mitte.

Freitag: Um 16.30 Uhr beginnt im Rathaus eine Feierstunde anlässlich der ersten freien Kommunalwahl vor 20 Jahren.

Samstag: Von 14 bis 15 Uhr findet das nächste Brückenpicknick auf der Baustelle der Waldschlößchenbrücke am Neustädter Ufer statt.

Sonntag: Über 20 Reisebüros präsentieren sich von 10 bis 17

Uhr zum „Großen Reisetag“ im Terminal des Flughafens Dresden International.

Montag: Um 20 Uhr beginnt im Projekttheater Dresden die Aufführung des Stückes „Love Letters“.

Dienstag: Um 11 und um 14 Uhr finden öffentliche Führungen im Panometer „1756 Dresden“ statt.

Mittwoch: Beim Unternehmerinnenstammtisch um 19.30 Uhr im Umweltzentrum Schützengasse präsentieren sich mit „who is who“ Unternehmerinnen. Jörn Verleger spricht über die Fußball-WM der Frauen.

Zahl der Woche:

Der Wohnungsleerstand in Dresden beträgt noch 10 Prozent.

Rockoper uraufgeführt



Im Kurfürstensaal des Taschenbergpalais kam eine neue Rockoper zur Uraufführung.

Am Samstag erlebte im Kempinski Hotel Taschenbergpalais die Rockoper "Togetherness of Friends" in der musikalischen Mischung aus Klassik und Rock im Rahmen der Gala „Night Dream Of Classic Rock“ für krebserkrankte Kinder ihre Uraufführung. Als Produzent hielt Jens Wendisch, Chef einer Dresdner Künstleragentur, die Fäden für das Projekt zusammen.

Die Rock-Songs spielten Umbrella set on Fire. Das Orchester der Landesbühnen Sachsen steuerte den klassischen Part

bei. Die Damen und Herren von „Chortissimo“ sangen den Background für die Solisten Yvonne Fiedler und Martin Freiherr von Kallenberg, Veranstalter der gesamten Charity-Gala, hatte durch seine Idee diese Konstellation zusammengebracht. „Ohne ihn hätte ich weder die Band noch alle anderen Beteiligten kennengelernt“, sagte Jens Wendisch.

Die komplette Rockoper wird auf CD zu hören sein und soll u.a. auch krebserkrankten Kindern Lebensmut machen. www.wendiasound.de

Musik in der Kajo-Schommer-Lounge

Die Kajo-Schommer-Lounge in der sechsten Etage des QF-Hotels am Neumarkt erinnert an den verstorbenen Wirtschaftsminister Sachsens. Er war einst Gründungsinitiator des „Forum Tiberius“, einem internationalen Forum für Kultur und Wirtschaft. Es hat sich die Aufgabe gestellt, Kultur und Wirtschaft miteinander zu verbinden.

Im Rahmen der internationalen Nachwuchsförderung präsentiert und vermittelt das Forum Tiberius zu verschiedenen Veranstaltungen und Anlässen auch junge hochbegabte Musikerinnen und Musiker al-



Helge Aurich begeisterte am Flügel die Forums-Gäste.

ler Instrumente, Stilrichtungen und Gattungen. Bei der Veranstaltung am Montag mit dem Geschäftsführer von „Die Zeit“, Rainer Esser sowie Oberbürgermeisterin Helma Orosz spielte sich der 25-jährige Pianist Helge Aurich in die Herzen der Gäste.

Wieder Gäste im Haus

In den nächsten Wochen gibt es erneut interessante Gastspiele in der Herkuleskeule am Sternplatz 1.

Gäste in den kommenden Tagen sind am 6. Juni, 19.30 Uhr, Martin Buchholz, am 7. Juni, 19.30 Uhr, CSD Special mit Malediva und am 13. Juni, 19.30 Uhr Holger Paetz.

Für alle Veranstaltungen gibt es noch Restkarten an der Vorverkaufskasse Sternplatz 1, Mo - Frei 11 - 18 Uhr geöffnet.

Die Tickets für die Veranstaltung am 7. Juni gibt es über „Ticket2Day Eventservice & -management“

Louisenstrasse 11, 01099 Dresden, Telefon: 0351/8627390;

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



**DIE HERKULES
KEULE**

www.herkuleskeule.de

Telefax: 0351/8894826;

E-Mail: mail@dresdenticket.de

Robert-Schumann-Fest

Vom 8. bis 13. Juni wird in Dresden unter dem Motto „Sein Genius hat die Gaben reicher denn je gespendet“ (Clara Schumann) der 200. Geburtstag von Robert Schumann im Palais Großer Garten mit einem Fest begangen. Das Sächsische Vocalensemble e. V. würdigt mit diesem Ereignis eine der produktivsten Schaffenszeiten des großen romantischen Komponisten.

Eine „Spurensuche“ der Dresdner Jahre des Komponisten verbindet Konzerte, Lesungen, Filmaufführungen, theatralische Ereignisse, eine Ausstellung und ein Bürgerfest für alle Generationen. Ebenso wird ein Studentenprojekt der Technischen Universität Dresden zur aktuellen Schumann-Forschung präsentiert.

Eine Shuttle-Verbindung zu den Schumann-Orten in und um Dresden mit „musikalischen Überraschungen“ bringt Robert Schumann in seinen Lebenswelten ganz nahe.



Matthias Jung und Anita Brückner sind die Projektleiter des Schumann-Festes in Dresden.

Dresdner Persönlichkeiten zu Robert Schumann heute

Winfried Lehmann, Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung und Sport, sieht die Musik Robert Schumanns auch heute noch modern. Er freut sich, dass die Stadt sich mit dem Fest so intensiv mit dem Komponisten identifiziert.

Michael Hupe, Geschäftsführer des Flughafens Dresden International, meint, dass zum Schumann-Fest zusätzliche Gäste in die Elbestadt kommen. www.robert-schumann-fest.de

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Press, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com